

# Auf dem Weg zum Nordwohlder Dorfzentrum

Neuer Tisch und Bänke auf dem Kirchplatz werden am Sonntag beim Sommerfest der evangelischen Gemeinde eingeweiht

VON CHRISTOPH STARKE

**Bassum-Nordwohde.** Der Kirchplatz in Nordwohde soll zum Dorfzentrum werden. Und der nächste Baustein dafür steht: ein vier Meter langer Tisch und vier Bänke aus Eichenholz, angefertigt vom Möbeldesigner Andreas Koch-Warnken. Gestern haben er und Pastor Walter Rosenbaum das Kunstwerk vorgestellt. Seine richtige Einweihung soll es am Sonntag, 15. August, beim Sommerfest der evangelischen Kirchengemeinde erfahren.

130 Jahre alt war der Stamm aus dem Koch-Warnken den Tisch und die Bänke angefertigt hat. Etwa acht Wochen arbeitete er daran. Die massive Tischplatte besteht aus drei länglichen, nicht gleichförmigen Teilen. „Das Rustikale war uns wichtig“, ließ Pastor Rosenbaum wissen. Koch-Warnken wollte außerdem den baulichen Charakter der direkten Umgebung wiedergeben. „Das Fachwerk der Kirche findet sich im kantigen Untergestell wieder“, erläuterte der 51-Jährige. Auch die Eiche ist im Endprodukt deutlich zu erkennen. „Die Natur hat sich durchgesetzt“, erzählte der Künstler schmunzelnd.

Weder Tisch noch Bänke wurden am Boden befestigt, das war aber auch gar nicht



Probesitzen für das Sommerfest: Walter Rosenbaum (links) und Andreas Koch-Warnken freuen sich auf Sonntag.

FOTO: MEISSNER

notwendig. Koch-Warnken: „Der Tisch ist etwa 400 bis 450 Kilogramm schwer.“ Der lasse sich nicht so leicht wegtragen, falls irgendjemand auf dumme Gedanken kommen sollte. Ursprünglich kommt der freie Künstler und Möbeldesigner Andreas Koch-Warnken aus Bremen, lebt aber seit 1993 in Gräfinghausen. Vom Ergebnis ist der Pastor begeistert. Tisch und Bänke wür-

den sehr gut zur Umgebung passen. „Andreas hat eine ganz besondere Handschrift.“

Und Rosenbaum würde sich freuen, wenn sich die Nordwohlder und jeder, der am Sonntag Lust und Zeit hat, selber ein Bild davon machen würden. „Das Sommerfest ist ein schöner Anlass, Tisch und Bänke vorzustellen.“

Um 9 Uhr wird gemeinsam aufgebaut. Um 11 Uhr lädt die Gemeinde zum Familiengottesdienst ein. Dort stellen sich auch die neuen Kinder des Kindergartens vor. Für Musik sorgt der Konzertgitarrist Joachim Gassmann zusammen mit seinen Schülern. Um 12 Uhr soll es Grillfleisch auf die Gabel geben. Kulinarisch gestärkt können sich die Besucher dann ab 13.30 Uhr auf der Minigolfanlage an der Kirche einfinden und auf den zwölf Bahnen einlochen. „Der Platz wurde vor Kurzem erneuert“, teilte Rosenbaum mit. In Teams und als Einzelpersonen treten die Minigolfer beim mittlerweile traditionellen Turnier an. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas, kündigt der Pastor an. Gegen 15 Uhr ist die Preisverleihung sowie eine Verlosung beim Kaffeetrinken auf dem Kirchplatz vorgesehen. Das Fest klingt gegen 17 Uhr aus.

Ein weiteres Projekt zur Neugestaltung des Kirchplatzes hat die Gemeinde auch schon im Hinterkopf, teilte Rosenbaum gestern mit. Die Aussegnungshalle soll ein Vordach in Fachwerkoptik bekommen, außerdem soll das Tor vergrößert werden. „Pläne gibt es. Wir stehen im Gespräch mit der Landeskirche. Das ist aber natürlich alles eine Frage der Finanzierung“, sagte Rosenbaum.